

- Dem Himmel entgegen

Text: A. Albrecht;
Musik F. Donaubauber

Vorspiel

Kann denn ein Haus aus Stein für uns der Him-mel sein?

Strophe

Ein Haus für Gott ge - baut, da - mit er da - rin woh - ne und
Ein Haus für Got - tes Wort, das uns hier wird ver - kün - det, in
Ein Haus für Got - tes Volk, das sich um ihn ver - sam - melt und
Ein Haus als Bild der Stadt, die ein - mal wird er - ste - hen am
ge - gen - wär - tig sei, uns na - he und nicht fern. Ein
dem er sel - ber spricht, uns ruft und mahnt und führt. Ein
sel - ber wird zum Bau, er - baut aus sei - nem Geist. Ein
En - de al - ler Zeit in Got - tes E - wig - keit. Wo
Haus für das Ge - bet, das uns mit Gott ver - bin - det, in
Haus für Got - tes Dienst, wenn er uns lädt zum Mah - le, wenn
Haus für un - ter - wegs auf uns - rem Le - bens - weg - ge, wir
Gott ist, da ist Him - mel, wo er wirkt, ist Le - ben. So
Glau - be und im Lob, in Kla - ge und in Not
er in Brot und Wein zur Spei - se für uns wird.
ah - nen schon das Ziel, das uns ver - hei - ßen ist.
kann dies Haus aus Stein, ein Tor zum Him - mel sein.

Refrain

Freut Euch und tanzt dem Him - mel ent - ge - gen.
Freut Euch und singt dem Him - mel ent - ge - gen.
Freut Euch und lauft dem Him - mel ent - ge - gen.
Freut Euch und singt.

Zwischenspiel